

Schulverwaltung
STADT HATTINGEN

Stadt Hattingen
Der Bürgermeister
Dezernat für Schule, Jugend
und Soziales
Matthias Tacke
Hüttenstr. 43
45525 Hattingen

Sekretariat
Carolina Müller

Telefon
(02324) 204-5001
Telefax
(02324) 204-5009
E-Mail
m.tacke@hattingen.de

Stadt Hattingen - Postfach 80 04 56 - 45504 Hattingen

An
die Eltern/Erziehungsberechtigten
der Hattinger Schüler*innen

Deutschlandticket

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie sicherlich aus der Presse oder durch die Informationen der Verkehrsunternehmen erfahren haben, nimmt die Stadt Hattingen im Bereich des Schülerverkehrs nicht an dem System Deutschlandticket teil. Hierzu haben uns einige Fragen erreicht, da aufgrund der generellen Einführung des sogenannten 49-Euro-Tickets und der Einführung im Bereich des Schülerverkehrs andere Regelungen gelten. Dies liegt im Wesentlichen an Rahmenbedingungen für die Teilnahme der Städte in NRW an dem System Deutschlandticket. Zum besseren Verständnis möchte ich Ihnen die wichtigsten Fragen in diesem Informationsbrief beantworten.

Was bedeutet die Entscheidung für das Ticket meines Kindes?

Die Entscheidung nicht auf das Deutschlandticket umzustellen, hat zur Folge, dass sich für Sie und Ihr Kind im Vergleich zur Vergangenheit nichts ändert. Für die anspruchsberechtigten Kinder wird das Ticket seitens der Stadt plus den von Ihnen zu finanzierenden Eigenanteil als Schokoticket zur Verfügung gestellt. Für die selbstzahlenden Schülerinnen und Schüler kann das Schokoticket weiterhin für den gegenüber dem Normalpreis eines Verbundtickets günstigeren Preis von 39,40 Euro erworben werden.

Wieso nimmt die Stadt Hattingen anders als viele umliegende Städte nicht an dem System Deutschlandticket im Schülerverkehr teil?

Die Teilnahme am Deutschlandticket im System Schülerverkehr ist in NRW durch gemeinsamen Erlass des Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung, des Ministeriums für Schule und Bildung und des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr geregelt.

Für die Teilnahme müssen die Städte als Schulträger für die anspruchsberechtigten Kinder, also jene Kinder, die aufgrund der Schulwegsentfernung das Ticket finanziert bekommen, mindestens einen jährlichen Beitrag in Höhe von 588 Euro pro Jahr zahlen. Städte die bisher an das verantwortliche Verkehrsunternehmen weniger als 588 Euro pro Ticket zahlen mussten, sind für die Teilnahme am System Deutschlandticket verpflichtet diese Differenzkosten zusätzlich zu finanzieren. Dies hätte für die Stadt Hattingen jährliche Mehrkosten von über 120.000 Euro mit sich gebracht. Für andere Städte hingegen sind mit

Datum: 07.08.2023

Telefonzentrale
(02324) 204 - 0
www.hattingen.de

Buslinien
CE 31 und SB 37 „Henrichshütte“
SB 38 „Werksstraße“
558 „Stadtbaum“

Bankverbindungen:

Sparkasse Hattingen
Konto 3 111
BLZ 430 510 40
IBAN: DE 81 4305 1040 0000 0031 11
SWIFT-BIC: WELADED1HTG

Postbank Essen
Konto 8840 - 432
BLZ 360 100 43
IBAN: DE 05 3601 0043 0008 8404 32
SWIFT-BIC: PBNKDEFF

Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE89ZZ00000020968

der Einführung des Deutschlandtickets keine oder nur geringere Mehrkosten verbunden.

Bedeutet die Entscheidung, dass eine Teilnahme auch zukünftig ausgeschlossen ist?

Die jetzt getroffene Entscheidung ist nach den derzeitigen Regelungen für das kommende Schuljahr 2023/2024 getroffen worden. Die derzeitigen Rahmenbedingungen gelten für alle Städte zunächst nur für diesen Zeitraum. Derzeit ist noch nicht geklärt, wie ab diesem Zeitpunkt das System weitergeführt und finanziert werden soll.

Die Unterstützung der Verkehrswende und die Nutzung des ÖPNV aus Gründen des Klimaschutzes sind äußerst wichtige und relevante Themen. Hätte hierzu nicht eine ausgiebige Diskussion geführt werden müssen, um die Vor- und Nachteile für die Bürger*innen in Hattingen abzuwägen?

Die Themen sind für alle handelnde Akteure wichtig und die gesellschaftliche Relevanz unbestritten. Aufgrund der engen zeitlichen Schiene, die den Städten für eine Entscheidung zur Verfügung stand, war eine breitere Diskussion leider nicht möglich.

Hätte sich nicht schon durch die Kostenersparnis für Selbstzahler*innen eine Teilnahme am System Deutschlandticket für Hattingen gelohnt?

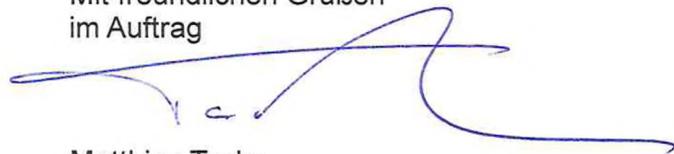
Gerne hätten wir den Selbstzahler*innen den Ticketerwerb zu dem vergünstigten Preis auch bei uns an den Hattinger Schulen ermöglicht. Dieser günstigere Preis wäre aufgrund der Rahmenbedingungen für die Teilnahme jedoch aus allgemeinen Finanz- und damit Steuermitteln zu finanzieren gewesen. Eine Sonderfinanzierung oder Fördermittelfinanzierung ist derzeit für die Städte nicht vorgesehen oder möglich.

Wie geht es jetzt in Hattingen weiter?

Wir werden versuchen bei den zuständigen Ministerien im Land auf die Problematik der unterschiedlichen Auswirkungen des Erlasses hinzuweisen und eine Änderung für die Zukunft zu erwirken, sollte das System Deutschlandticket für den Schülerverkehr ab Sommer 2024 fortgeführt werden.

Ich hoffe, dass mit diesen Informationen die zunächst für dieses Schuljahr getroffene Entscheidung nicht an dem System Deutschlandticket im Schülerverkehr zu partizipieren besser verständlich wird.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Matthias Tacke
Dezernent für Schule, Jugend und Soziales